

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Antliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Vorkamferrn“

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Zeitzgerstraße 84 (Tel. Nr. 1353) und Stübchenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Oberleutnant Wlaschke ist gestern Abend 20 Kilometer vor Wien getötet.

Die Breslauer Stadtbordneterversammlung hat den letzten Bürgermeister von Charlottenburg, Matting, zum ersten Bürgermeister gewählt.

Der Ausbau der Seelen- in Dabre hat sich bedenklich abgeändert.

In London wird für heute die Proklamierung des Generalstreiks der Transportarbeiter erwartet.

Der Parlamentariersekretär im Kriegsamt, Oberst Seely, wird der Nachfolger Lord Salbans werden.

Die Luftkähnen auf Kuba haben die Stadt Sagua de Tanamo in Brand gesetzt.

Der Fernflug Berlin-Wien.

Man hat mit viel Hoffnung dem Start zum Fernflug Berlin-Breslau-Wien, an dem deutsche und österreichische Piloten teilnehmen, entgegenzusehen und mit Spannung das Resultat zu erwarten. Noch sind die letzten Vorbereitungen nicht eingetretet, aber es werden das Bild nicht mehr ändern, das die zwei ersten Tage von diesem Fernflug geben.

Der erste Generalpostenflug Breslau erreicht haben vier, und zwar: der Deutsche Helmut Hirth, ferner Krieger, der österreichische Offizier Wlaschke und Wier. Krieger, der schließlich Breslau gelangt war und dort starb, hat unterwegs wieder überleben müssen, da ihn bei seinem ersten Unfall erlittene Verwundungen behinderten.

Erreicht hat das Ziel innerhalb der ersten beiden Flugtage nur einer: Helmut Hirth. Das ist wohlrich kein imponierendes Resultat, und es muß leider gesagt werden, daß dieser Flug offenbar nicht mit der nötigen Sorgfalt vorbereitet worden ist.

Zurück hat das Ziel innerhalb der ersten beiden Flugtage nur einer: Helmut Hirth. Das ist wohlrich kein imponierendes Resultat, und es muß leider gesagt werden, daß dieser Flug offenbar nicht mit der nötigen Sorgfalt vorbereitet worden ist. Zurück hat das Ziel innerhalb der ersten beiden Flugtage nur einer: Helmut Hirth. Das ist wohlrich kein imponierendes Resultat, und es muß leider gesagt werden, daß dieser Flug offenbar nicht mit der nötigen Sorgfalt vorbereitet worden ist.

Die Leistung, die Hirth mit seinem Flug Berlin-Wien vollbracht hat, ist um so glorreicher, als das so überlegende Gelände mit seiner Dünghöhen ungemein schwierig, die Witterung alles andere als günstig und die Orientierung durch den dichten Nebel sehr erschwert war.

So hoch wir auf die Leistung dieses deutschen Piloten sein können, der als Sieger nicht nur, sondern bisher überhaupt als einziger am Zielort angekommen ist, ist um so größer, je weiter der Fernflug Berlin-Wien fortwährender seine Veranlassung. Er zeigt uns vielmehr, daß wir auf dem Gebiete des Flugwesens im allgemeinen und der Konstruktion von Flugmotoren im besonderen noch recht viel zu lernen haben.

Auf der anderen Seite aber gibt auch dieser Flug gerade durch die Leistung Hirths die Gewähr, daß der rastlosen Arbeit auch der Preis des Erfolges winkt und daß wir den unangenehmen Vorwurf Frankreichs in der Fliegerei mit der Zeit doch einholen werden.

Den Weg weist uns der greise Jepselin, der schon auch in aller Stille seine großartigen Pläne von Hamburg, Säbzig der strategischen Nordwestküste und das weiter nach Süden, nach Frankreich, aufgestellt hat. Diese Entwürfe in der großen Luftschiffahrt gleichen die Pläne in unserem Flugwesen mehr als alles. Aber auch in der Fliegerei geht es, trotz aller unglücklichen Erfahrungen, die ja auch den Aufstiegen nicht erlahmt geblieben sind, rüstig vorwärts, und jede Flanke ist schließlich doch nur eine Etappe auf dem Wege zur endlichen Eroberung der Luft auch auf diesem Wege.

Kritik Salbans als Kriegsminister.

London, 10. Juni. Wie das Neuenricher Bureau erzählt, ist der Lord-Groß-Kanzler und Groß-Siegelbewahrer Carl Korbura nachfolgendermaßen: Lord Salbane ist zu seinem Nachfolger bestimmt.

Stenisch unermüdet kommt heute die Meinung, daß der bisherige Kriegsminister Großherzog, der wegen seiner unglücklichen Bemühungen in jüngster Zeit wieder vorgegangen ist, Lord Salbane, seinen Posten niederlegt, um an Stelle Lord Korbura's Groß-Kanzler und Groß-Siegelbewahrer zu werden. Salbane, der als Kriegsminister durch den Obersten Seely ersetzt werden soll, ist in seiner neuen Stellung Mitglied des Kabinetts, aber der praktische Einfluß, den der Kriegsminister auf die Politik ausübt, ist natürlich ganz erheblich größer als der des Groß-Kanzlers. Es liegt deshalb beinahe zu nahe, als ob Salbane, dem bisher meistens immer nur die rechtlichste, rechtlichste Lösung genaugenügt hat, nun nachfolgend werden könnte, auf einem ehrenvollen, aber wenig einflußreichen Posten fast geteilt werden sollte. Jedenfalls ist es wohl auffällig, daß dieser Personalwechsel so bald nach der Konvention in Malta erfolgt, auf der bekanntlich Korbura der erste Generalpostenflug war.

Unverkennbar wird sich bekannt, daß das Salbane noch vor wenigen Tagen, am Sonnabend, ziemlich energisch in das Horn der Churchill und Lloyd George, der Heilbringer des Kabinetts, geblasen hat.

Am Oberstfeld wurde am Sonnabend von König Georg eine Truppeninspektion über die neuen Londoner Divisionen abgehalten. Die Divisionen umfaßten 30000 Mann, die an dem Manöver vorbereiteten. Nach der Truppeninspektion fand ein Banquet statt, bei dem die Wichtigkeit und Wichtigkeit harter Maßnahmen und wies auf das erhebende Schauspiel hin, das die Parade der Reiter vor dem König geboten habe. Dann sagte er:

Was aber die Flotte angeht, so müßte England sich umsofort mit der Flotte beschäftigen, die zu ihm gehört. Auch würde die Flotte kommen, wo die Kolonien zu Lande und zu Wasser sich selbst verteidigen würden. Das würde England von schweren Vallen befreien. So würden die Engländer zur Verfügung stehen. Die Streitkräfte für die Verteidigung der eigenen Heimat frei werden und das ist das, was ich am liebsten sehen möchte. Die Flotte ist ein Land, und es ist ein Land, das ich am liebsten sehen möchte. Die Flotte ist ein Land, und es ist ein Land, das ich am liebsten sehen möchte.

Nach anderen Berichten hätte Salbane wieder Aufhebungen über die Kolonien, der heutigen Einrichtung der allgemeinen Wehrpflicht gemacht. Jedenfalls wird diese Rede und Vorgänge sehr sehr wichtig sein, die der Flotte, die dem Herrn v. Marbach in London geschadet ist und man muß noch auf allerlei andere Übertragungen aus der geheimnisvollen Weltforscherwelt gefaßt sein.

Freiherr von Erffa.

Der Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses, Dr. Frhr. v. Erffa-Wernburg, ist am Montag mittags auf seinem Gute Wernburg bei Wernburg, Ostpreußen, gestorben. Er ist der Sohn des gleichnamigen preussischen Ministers, der im Jahre 1888, nach dem Tode des verstorbenen Frhr. v. Erffa, als Präsident des Abgeordnetenhauses gewählt. Am Gegenüber zu seinem Vorgänger war Frhr. v. Erffa von großer Zurückhaltung und ließ sich bei der Führung der Präsidialgeschäfte von dem Reichsenkanzler, mit möglichster Ruhe und Objektivität zu verhalten.

Trotzdem hat das preussische Abgeordnetenhäuser gerade unter diesem Präsidenten jene häßlichen Szenen erlebt, die mit der gewöhnlichen Entfernung des sozialdemokratischen Abgeordneten durch die Polizei endeten. Das sind das, was die Sozialdemokraten als ein Beispiel anführen. Dem Reichsenkanzler gegenüber haben die Abgeordneten der Meinung, daß das ist die Haltung gegenüber den Sozialdemokraten in einer Notlage gefunden habe, in der es schließlich handeln konnte als es er ist. Dieser Meinung hatten sich auch diejenigen Abgeordneten angeschlossen, die zunächst mit der Verhängung der Geschäftsordnung, der Auflösung des gegenwärtigen Reichstages, nicht einverstanden waren.

Für die konservative Partei, zu deren hervorragenden Mitgliedern der Reichsenkanzler gehört, bedeutet der Tod Erffas einen schweren Verlust, jedoch ist auch zu den besten Eigenschaften der konservativen Fraktion, die ihn bis zu seiner Wahl zum Präsidenten regelmäßig in die Budgetkommission delegierte, wo er seit langen Jahren regelmäßig den Vorsitz führte. Er vertrat im Abgeordnetenhause den Wahlkreis V (Halle-Weißenfels-Regen). In seiner Zeitverwaltung Sachse befördert der Reichsenkanzler mannigfache Ehrenämter. So gehörte er dem Provinzial-Landtage der Provinz Sachsen, dem Vorlande der sächsischen Landwirtschaftskammer, dem Deutschen Landwirtschaftsverein und preussischen Landesökonomikerkonferenz an. Im Jahre

1908 ernannte ihn die Universität Halle zum Dr. phil. honoris causa. Frhr. v. Erffa ist geboren am 21. Juli 1845 in Wernburg bei Magdeburg. Er gehörte einem aus Uralt der fränkischen Ritterfamilie gehörigen Geschlechte an und war Besitzer des im Jahre 1879 gestifteten Majorats Wernburg im Kreis Jena. Er wurde in der Klosterschule Weimar, in Halle, in Halle und in Halle. Im Jahre 1871 wurde er zum Leutnant in der Landwehrartillerie des 1. Infanterie-Regiments ernannt. Im Jahre 1872 übernahm er seinen Grundbesitz in eigener Verwaltung und war seit Einführung der Selbstverwaltung in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial-Landtages und seit 1889 als Mitglied des Provinzial-Landtages. Er war einer der wenigen Kammerherren, die Friedrich III. in seiner kurzen Regierungszeit ernannt hat. Seit 1872 war er Mitglied des Reichstages in Halle, am 1. April 1874 als Bürgermeister in Halle, am 1. April 1876 als Mitglied des sächsischen Provinzial

fremde Militärtruppen u. dgl. Dies hat zur Trennung des

Unter dem Großen Hauptquartier stehen die einzelnen Armeen

Wird ein Krieg nach zwei Fronten geführt, so entsteht die Frage,

An den Kriegszustand werden General-Gouvernements er-

Um das Zusammenarbeiten der einzelnen Armeen mit dem

Hirth über seinen Flug.

Ueber seinen Flug erzählt Hirth nach der Ankunft in Wien:

Griechische Beute in der Kremdenlegion.

Der Union Suber.

Mein Malakoff war ausserlich die aufwackersten Stämme

Von alten Nomeraden hörten wir, daß der Marich nach dort

Als die eigentliche Witz begann und wir auf Calenbrunnen

Wenn am nächsten Morgen kampiert wurde, hatte jeder

Als ein Legionär an dem Mariche liegen und konnte nicht

Wir marschirten 21 Tage lang, dabei über 400 Kilometer

Auf dem Mariche nach Vin-Setra berührten wir die Städte

Weder wir Oll-Reider erreichten, passierten wir sehr vortheilhaft

und wir mußten wieder, ohne einen Durchsicht auf die Erde zu

Was Hirth an Preisen gewinnt.

Hirth gewann als erster in Wien ankommender Deutscher



Helmut Hirth

zünftigen Flugzeit ein bedeutender Anteil an den 47000 Kronen

Der zweite Flugtag.

Von Oll-Reider kamen wir nach Mederho, wo eine Eskadron

Da das Wasser häufig vergiftet ist, wurde es vor der Benutzung

Am andern Tage beim Marich kam ich seit 14 Tagen zurück-

Als die Signale zum Witzmarsch erschallten, kam ich erst wieder

Am andern Tage beim Marich kam ich seit 14 Tagen zurück-

man nach einigen Minuten zur allgemeinen Schwunberührung, daß

Breslau, 10. Juni. Blafsch ist mit Oberleutnant Eberlein

Guben, 10. Juni. Krüger, der mit Oberleutnant Beckman

Landung Wladislaw 5 Kilometer vor dem Ziel.

Oberleutnant Blafsch ist mit seinem Passagier wohlbehalten

Der Kaiser beim Reichstag. Der Kaiser hatte sich für

Veränderung des Minister-Camens. Im Justizministerium

Wegen des Wädchenhandels. Das englische Unterhaus hat in

Der diesjährige sozialdemokratische Parteitag wird vom

Das Jorenauer in Moskau. Zum ersten Mal seit neun Jahren

Das deutsche Geschwader in Mexiko. Die Offiziere des

Nach weiteren langen Wärdern durch den Witzfeld nach

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Die Aufgabe der Expedition war, die feindlichen Stämme der

Vorbereitungen getroffen waren. Gelingen morgen nachmittag 10 Uhr die Besichtigung und die Besichtigung der Bürgermeisters Wohnung. Am Sonntag hat die Besichtigung der Wohnung des Bürgermeisters stattgefunden. Die Besichtigung der Wohnung des Bürgermeisters hat am Sonntag stattgefunden. Die Besichtigung der Wohnung des Bürgermeisters hat am Sonntag stattgefunden.

Der Kaufmann auf Cuba. Am Sonntag hat der Regent, beauftragt der große Freund der Revolutionen, das Feuer des Aufstandes in Havana weiterzubehalten. Es scheint aber, als ob es mit trockener Witterung wieder losgehen will. Aber Herr... wird gemeldet.

Wien, 10. Juni. Einer Devisen aus Havana zufolge waren die Straßen der Stadt am gestrigen Sonntag wegen des stürmischen Regens vollständig überflutet. Nur an den Stellen, wo die Straßen höher liegen, waren die Fußgänger in Bewegung aus Santiago de Cuba gelangt, das es den Aufständischen gelungen ist, die Stadt Sagua de La Grande zu besetzen, die von den Rebellen wiederbesetzt wurde. Das gleiche Schicksal widerfuhr dem Bahnhofs der Carretera Sagua. Das amerikanische Kommando, welches sich nach Sagua begeben hat, wurde von zwei weiteren Kriegsschiffen nach Havana in See geleitet.

Nach einer weiteren Devisen hat das Marinekommando in Santiago de Cuba einen Kriegsschiff nach Havana geschickt. Nach einer weiteren Devisen hat das Marinekommando in Santiago de Cuba einen Kriegsschiff nach Havana geschickt.

Sitzung der Stadtratskommission-Verammlung zu Halle am 10. Juni 1912.

Präsident: Herr Dr. Schmidt-Rimmler.

Die Sitzung wurde durch eine einstimmige Beratung, die sich mit der Wahl eines beliebigen Stadtrats...

an Stelle des am 10. Juni 1912 verstorbenen Stadtrats... an Stelle des am 10. Juni 1912 verstorbenen Stadtrats...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die... Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß für die...

sonst als Unterlag zu betrachten. Ein Symbol hierfür wird... sonst als Unterlag zu betrachten. Ein Symbol hierfür wird...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

der Studienanstalt eine neue Oberlehrerstelle, eine neue Oberlehrerstelle und eine neue Mittelklassenlehrerstelle einrichtet... der Studienanstalt eine neue Oberlehrerstelle, eine neue Oberlehrerstelle und eine neue Mittelklassenlehrerstelle einrichtet...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Ein Straßenausbau. Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau... Nach der vorgelagerten Angelegenheit der Straßenausbau...

Locales.

Der Nachruf. In seiner Originalversion ist nur mit Ouelenhaus gefüllt... Der Nachruf. In seiner Originalversion ist nur mit Ouelenhaus gefüllt...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912... Der König von Ungarn. Die Beschlüsse, die das Jahr 1912...

Bücher und Zeitschriften.

• Gili-Bin-Amerle. Briefe von und an Karl Rastl. Herausgegeben von Max Rastl. Wien 4. 1912. Deutsch-Österreichischer Verlag, Wien. Preis 1.20 Kr. ...

• Bürger und Staat. Eine bürgerliche Erziehung von G. Engelhardt. In der 10. Neuauflage ...

• 15 Jahre Zeitschrift (1896-1911). Schriften des Arbeitgeberverbandes für das Buchgewerbe ...

• Die amittigsten Briefe waren am 10. Juni. ...

Handel und Verkehr.

• Generalfachkonferenz. Auf der Tagesordnung der Generalfachkonferenz steht die Genehmigung zur Übernahme der ...

• Salzbergwerk Enns. Das Oberbergamt Enns ...

• Die Eisenbahnlinie ...

• Die amittigsten Briefe waren am 10. Juni. ...

• Die amittigsten Briefe waren am 10. Juni. ...

• Die amittigsten Briefe waren am 10. Juni. ...

• Die amittigsten Briefe waren am 10. Juni. ...

Berliner Börse, 10. Juni 1912

Table with multiple columns listing stock prices and market data for the Berlin stock exchange on June 10, 1912.

Bankhaus Paul Schausell & Co.

• Hamburg, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

• Wandaube, Montag, 10. Juni, abends 6 Uhr. ...

Bankhaus Paul Schausell & Co.

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...

• Deutsche Fonds und Staatsanleihen. ...



Aus der Umgebung.

8. Mittelbau, 10. Juni. (Die letzte Gemeinderats-...)

W. Ammendorf, 10. Juni. (Die freiwillige Feuer-...)

W. 9. Juni. (Stiftungsfeier). Von diesem Fest...)

1. Altenburg a. S., 9. Juni. (Ganzrecht). Vom...)

9. Wernberg, 10. Juni. (Das 1. Gelfangsfest des...)

das das ganze Fest bis in die kleinste Einzelheit überaus wohlfel-

8. Sömern, 10. Juni. (Die Kreisfahne). Die am Freitag...

8. Ammendorf b. Reudersb., 10. Juni. (Der Militär-...)

h. Stumsdorf, 10. Juni. (M. H. R. S. H.). Bei der elektrifischen...

f. Wehlenitz, 10. Juni. (Ein sehr gelungenes Jahr-...)

d. Giesleben, 10. Juni. (Die Stellmacher-Jungfrau...)

p. Polleben, 9. Juni. (Friedensfest). Ein Ausbilder...

* Gleichenitz, 10. Juni. (Weim Baden) in einer Lehm-...

* Freyburg, 10. Juni. (Militärische Gäfte). Nach drei-...

* Saugershausen, 10. Juni. (Gedicht). D. Theodor...

* Beltra, 10. Juni. (Schwerer Wagenunfall auf der...)

* Wittenberg, 10. Juni. (Die Stabstörperordenen) be-...

* Naunhofen, 10. Juni. (Ein Brand) brach heute früh...

Aus dem Vereinsleben.

* Der Männerverein der Gung. Schützenhilfe feierte am Sonntag...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

* Der Verein ehem. händlicher Tischlermeister feierte am Mitt-...

Keigerstoffe Voile, Eolienne, Popelin, Wollbatist, Musselin, Leinen, Waschvoile, Stickereistoffe, Bordürenstoffe. Bekannt reichhaltigste Auswahl zu billigst gestellten Preisen. Fertige Kleider in Woll- und Wasch-Stoffen für Damen u. junge Mädchen. Halle a. S., Leipzigerstr. 100. Massanfertigung erstklassig und preiswert! Muster nach ausserhalb bereitwilligst!

SULIMA Matraspas Feinste Qualitäts-Cigarette zu 3 bis 5 Pfg per Stück

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

Wasserhand: Am 10. Juni. Heiligerfest Interpegel - 0,18

Mischen + 1,01. Hermann + 0,64. Gade + 0,22. Interpegel - 0,18

Krösch 11. Juni + 1,46

Familien-Nachrichten

Kriegerverein Germania von Halle u. Umgegend.

Montag den 10. ds. Mts., früh 8 1/2 Uhr versetzt nach langem schwerem Seiden im 6. Lebensjahre unter H. Sorgenber. Herr Redingmeyer

Josef Reinhardt

Kitter des Hohen Adlerordens IV. Klasse. Demogen Dersagen haben wir an der Hofe dieses lieben, treuen Kameraden besten Andenken in untern Reihen niemals erschließen wird. - Er ruhe in Frieden. b 995 H. Friedrich, Vorsitzender.

Sonntag nachm. 4. Uhr verschied nach langem schwerem Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, der

Sattler Franz Metzner

im 44. Lebensjahre. Dies zeigt sich durch ein im Namen der Hinterbliebenen Olga Metzner nebst Kindern. Halle a. S., Hildsgerstr. 192. Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Südriedhofes aus statt.

Am Sonntag nachmittags verschied nach längerem, schwerem Leben mein langjähriger Mitarbeiter, der Sattler

Franz Metzner.

Ich verliere in ihm einen tüchtigen, arbeitamen Mann und werde ihm bestenfalls in Ehren behalten. Halle a. S., den 11. Juni 1912. b 279 H. Wiegand, Wagenfabrik.

Nachruf.

Am 8. Juni verschied im Marinecasarret Wilhelmshaven an Herzschwäche der Wirtin

Emil Reinhardt

Das Kommando verliert in dem Dahingegangenen einen treu pflichterfüllten, sehr tüchtigen Wirtin, seine Kameraden einen treuen Freund. Sein Andenken wird von allen stets in Ehren gehalten werden. b 321 Kommando S. M. S., Westfalen.

In Vertretung des Kommandanten: Zahnarzt, Sorocentrasian und I. Ehrler.

Heute morgen 10 Uhr verschied sanft nach kurzer Krankheit meine gute Mutter, unsere liebe Schwieger- und Grossmutter

Frau verw. Marie Thomas,

geb. Scheuener, im 78. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Adolf Thomas. Halle a. S., Görlietz, den 10. Juni 1912. Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft nach langem, qualvollem Leiden unsere hochgeliebte Mutter

Frau Olga Eschbach

geb. Reinhardt, im ihrem 70. Lebensjahre. Halle a. S. (Krankenbergr. 2), den 10. Juni 1912. Friedrich Eschbach, Diakonus an St. Georg, Dessau. Dr. Erich Eschbach, Berlin. Trauerfeier Mittwoh nachmittags 4 Uhr in der Kapelle des Diakonissenhauses. - Beisetzung Donnerstag nachmittags 4 Uhr in Rosslau an der Elbe. b 421

Heute morgen 4 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter und Grossmutter die

Ludovika Müller

geb. Brüggert, im geeigneten Alter von bald 70 Jahren. Halle a. S., d. 11. Juni 1912. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Max Müller, Altrud Müller, Familie Corte, Familie Frisethau, Familie Heiser.

Für die vielen Beweise herzlichster, liebevoller Teilnahme beim Beimgang unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen herzlich unsern tiefgefühltesten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Halle für die trefflichen Worte am Grabe, sowie dem Gesangsverein der Välder-Tinnung zu Halle für den erhebensten Gesang. Der seligen Dank noch allen weichen den Care der Bestattenden so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten. Dies alles hat unseren Dersagen wohlgefallen. Merk, den 10. Juni 1912.

Karl Elze und Kinder.

Heute nacht verschied nach langem Leiden im

Frl. Auguste Brückner.

Sie war uns während 34 Jahren eine liebe, mit seltener Treue ergebene Dienerin, der wir stets ein dankbares Andenken bewahren werden. Kommerzienrat Werther u. Fran. Halle a. S., den 10. Juni 1912. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr in Döbau statt. b 391

Statt besonderer Meldung.

Am 9. ds. Mts. verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau und hochgeliebte, treue, sorgende Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Bertha Esche, geb. Schmidt, im Alter von 35 Jahren. Halle-Görlietz, 11. Juni 1912. Richard Esche. b 119

Dank.

Für die herrliche Teilnahme beim Beimgang unseres innigstgeliebten Entschlafenen, sagen wir unsern innigsten Dank. Familie Lüken u. Schad. b 694

Nachruf.

Am Sonntag den 9. Juni cr. 8 Uhr verschied nach nur kurzem Krankenlager unser lieber Kollege Wilhelm Ebenrecht. Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Gewerkverein zu Döbau (S. D.).

Sonntag nach 1 Uhr verschied nach langem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Kommerzienrat und Großvater, der Schimid

Louis Prozell

im 62. Lebensjahre. Dies zeigt sich mit der Bitte um stille Teilnahme liebtüchtig an. Frau Felecieste Prozell nebst Söhnen. Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 2 Uhr auf dem Nordfriedhofe statt.

Trauer.

Kleiderstoffe, fertige Kleider, Röcke, Blusen, Schleier, Schürzen, Handschuhe, Kravatten, Crêpes, Hut- und Armflor. - Große Auswahl. - Billigste Preise. - Auf Wunsch Auswahlsendungen. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 22-24. Telephon 1067.

Solide Massenanfertigung. Gegr. 1893. Ernst Tyrroff

Herrn-Mode, Halle a. S., Rainwaldstr. 23. la. Serpentin-Sparfarbe ca. 750 Gramm-Riegel 200 nur 50 Pf. Alle übertragene Artikel 4. Preise bei besten Qualitäten billigt. Central-Druck, Talammstr. 8, gegenüber der Markthalle.

Neu! Neu! Endloser verstellbarer Mann- und Schilassegel in bester Qualität preisw. Gr. Ulrichstr. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 51.

Salatöl (feinstes Nizzaer Olivenöl) in bester Qualität preisw. Gr. Ulrichstr. F. A. Patz. Nr. 4/5. a 145

Echte Innsbrucker Loden-Stoffe in modernsten Farben empfiehlt zur Anfertigung von Damen-Kostümen Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S., Leipsigerstr. 102.

Rechts-Is, Jubiläum- und Festschmuck in Gold, Silber u. Weissling schwer verstellbar. Abhandlungs- u. 651 sowie Haselachs und Käse. Bitte meine 3 Schaufenster sowie Maseberg-Passage zu beschließen. Verlobungs- und Trauings, fugholn. - Eigenes Trauingsmaschinen im Betrieb. Paul Maseberg, Juwelier, nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber der Döbergasse.

Jubiläum- und Hochzeits-Geschenke Große Auswahl. Goldschmied, Br. Kline, Gr. Ulrichstr. 41, geg. Kramer & Bankhaus.

Zeit-Jahrzeiten bewahrt! Waisgott's Reform-Sparfarbe in Schwarz, Braun und Blau sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, empfl. H. Waisgott's Veb., Gr. Ulrichstr. 30. a 100

Weiße Subboden-Staffarbe ist über Nacht trocken, klebt nicht nach und gibt einen eleganten, dauerhaftigen Subboden-Anstrich, pro Quadratmeter Mark 1.50 Br. Barthold, Leinwand-Druck Gr. Steinstr. 41.

In einer Nacht glanzhaft a. m. Bernsteinlackfarb. Ko. 1.25 u. 1.50, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00, 100.50, 101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00, 104.50, 105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50, 109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50, 113.00, 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50, 117.00, 117.50, 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50, 121.00, 121.50, 122.00, 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50, 125.00, 125.50, 126.00, 126.50, 127.00, 127.50, 128.00, 128.50, 129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00, 131.50, 132.00, 132.50, 133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50, 136.00, 136.50, 137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00, 140.50, 141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50, 145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50, 149.00, 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50, 153.00, 153.50, 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50, 157.00, 157.50, 158.00, 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50, 161.00, 161.50, 162.00, 162.50, 163.00, 163.50, 164.00, 164.50, 165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00, 167.50, 168.00, 168.50, 169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50, 172.00, 172.50, 173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00, 176.50, 177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50, 181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50, 185.00, 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50, 189.00, 189.50, 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50, 193.00, 193.50, 194.00, 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50, 197.00, 197.50, 198.00, 198.50, 199.00, 199.50, 200.00, 200.50, 201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00, 203.50, 204.00, 204.50, 205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50, 208.00, 208.50, 209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00, 212.50, 213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50, 217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50, 221.00, 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50, 225.00, 225.50, 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50, 229.00, 229.50, 230.00, 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50, 233.00, 233.50, 234.00, 234.50, 235.00, 235.50, 236.00, 236.50, 237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00, 239.50, 240.00, 240.50, 241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50, 244.00, 244.50, 245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00, 248.50, 249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50, 253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50, 257.00, 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50, 261.00, 261.50, 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50, 265.00, 265.50, 266.00, 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50, 269.00, 269.50, 270.00, 270.50, 271.00, 271.50, 272.00, 272.50, 273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00, 275.50, 276.00, 276.50, 277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50, 280.00, 280.50, 281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00, 284.50, 285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50, 289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50, 293.00, 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50, 297.00, 297.50, 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50, 301.00, 301.50, 302.00, 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50, 305.00, 305.50, 306.00, 306.50, 307.00, 307.50, 308.00, 308.50, 309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00, 311.50, 312.00, 312.50, 313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50, 316.00, 316.50, 317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00, 320.50, 321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50, 325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50, 329.00, 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50, 333.00, 333.50, 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50, 337.00, 337.50, 338.00, 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50, 341.00, 341.50, 342.00, 342.50, 343.00, 343.50, 344.00, 344.50, 345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00, 347.50, 348.00, 348.50, 349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50, 352.00, 352.50, 353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00, 356.50, 357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50, 361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50, 365.00, 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50, 369.00, 369.50, 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50, 373.00, 373.50, 374.00, 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50, 377.00, 377.50, 378.00, 378.50, 379.00, 379.50, 380.00, 380.50, 381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00, 383.50, 384.00, 384.50, 385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50, 388.00, 388.50, 389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00, 392.50, 393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50, 397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50, 401.00, 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50, 405.00, 405.50, 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50, 409.00, 409.50, 410.00, 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50, 413.00, 413.50, 414.00, 414.50, 415.00, 415.50, 416.00, 416.50, 417.00, 417.50, 418.00, 418.50, 419.00, 419.50, 420.00, 420.50, 421.00, 421.50, 422.00, 422.50, 423.00, 423.50, 424.00, 424.50, 425.00, 425.50, 426.00, 426.50, 427.00, 427.50, 428.00, 428.50, 429.00, 429.50, 430.00, 430.50, 431.00, 431.50, 432.00, 432.50, 433.00, 433.50, 434.00, 434.50, 435.00, 435.50, 436.00, 436.50, 437.00, 437.50, 438.00, 438.50, 439.00, 439.50, 440.00, 440.50, 441.00, 441.50, 442.00, 442.50, 443.00, 443.50, 444.00, 444.50, 445.00, 445.50, 446.00, 446.50, 447.00, 447.50, 448.00, 448.50, 449.00, 449.50, 450.00, 450.50, 451.00, 451.50, 452.00, 452.50, 453.00, 453.50, 454.00, 454.50, 455.00, 455.50, 456.00, 456.50, 457.00, 457.50, 458.00, 458.50, 459.00, 459.50, 460.00, 460.50, 461.00, 461.50, 462.00, 462.50, 463.00, 463.50, 464.00, 464.50, 465.00, 465.50, 466.00, 466.50, 467.00, 467.50, 468.00, 468.50, 469.00, 469.50, 470.00, 470.50, 471.00, 471.50, 472.00, 472.50, 473.00, 473.50, 474.00, 474.50, 475.00, 475.50, 476.00, 476.50, 477.00, 477.50, 478.00, 478.50, 479.00, 479.50, 480.00, 480.50, 481.00, 481.50, 482.00, 482.50, 483.00, 483.50, 484.00, 484.50, 485.00, 485.50, 486.00, 486.50, 487.00, 487.50, 488.00, 488.50, 489.00, 489.50, 490.00, 490.50, 491.00, 491.50, 492.00, 492.50, 493.00, 493.50, 494.00, 494.50, 495.00, 495.50, 496.00, 496.50, 497.00, 497.50, 498.00, 498.50, 499.00, 499.50, 500.00, 500.50, 501.00, 501.50, 502.00, 502.50, 503.00, 503.50, 504.00, 504.50, 505.00, 505.50, 506.00, 506.50, 507.00, 507.50, 508.00, 508.50, 509.00, 509.50, 510.00, 510.50, 511.00, 511.50, 512.00, 512.50, 513.00, 513.50, 514.00, 514.50, 515.00, 515.50, 516.00, 516.50, 517.00, 517.50, 518.00, 518.50, 519.00, 519.50, 520.00, 520.50, 521.00, 521.50, 522.00, 522.50, 523.00, 523.50, 524.00, 524.50, 525.00, 525.50, 526.00, 526.50, 527.00, 527.50, 528.00, 528.50, 529.00, 529.50, 530.00, 530.50, 531.00, 531.50, 532.00, 532.50, 533.00, 533.50, 534.00, 534.50, 535.00, 535.50, 536.00, 536.50, 537.00, 537.50, 538.00, 538.50, 539.00, 539.50, 540.00, 540.50, 541.00, 541.50, 542.00, 542.50, 543.00, 543.50, 544.00, 544.50, 545.00, 545.50, 546.00

Kleine Chronik.

Auf einem Gartengerät angepöckelt.
Ein furchtlicher Unglücksfall ereignete sich vor dem Hause Bonifazstraße 90 in Berlin. Dort führte der 19jährige Sohn Arnab des Schlossers Helmman, der an einem Gartengerät arbeitete, mit dem Unterleib auf die Stiefelkappe des Gerätes und wurde angepöckelt. Strohpolsterungen betreten den Knaben aus seiner gefährlichen Lage und brachten ihn zur nächsten Unfallstation, wo der Arzt lo schwere Verletzungen feststellte, doch daß kein sofort nach dem Verhornfranchenale transportiert werden mußte. Der Zustand des Knaben ist hoffnungsvoll.

30 000 Mark bei einem Einbruch erbeutet.
An vorletzter Nacht machten Goldschmiedhandwerker in Berlin reiche Beute. Sie drangen in das Stein- und Baumaterialien-Geschäft über den Wagen- und hobten die im Verwalteramt lebenden Menschen ein. Sie erbeuteten etwa 15 000 Mark bares Geld und die gleiche Summe in Wertpapieren. Von den Dieben fehlt bisher jede Spur.

Schwere Automobilunfälle.
Der Kaufmann Roper aus Charlottenburg verlor auf einer Autofahrt, die er mit seinem Schwager Oesterer aus Breslau nach Weichseln unternahm, bei Jordanmühle die Gewalt über den Wagen. Das Auto überdrehte sich, Oesterer fiel herab, während Roper unter dem Wagen zu liegen kam und sofort tot war. Das Besondere ist, daß die Leiche des Verunglückten mit dem Auto verbrannte. Bei Gegenüberstandes des Führers des heimkehrenden Kraftwagens ließ sich ein Automobil zusammenstoßen. Doch ist tödlich, doch ist ein lebensgefährlich verletzt. Bei dem Zusammenstoß der beiden Autos am Sonntag nachmittags zwei Automobile zusammengefahren. Die Frau des Fabrikarbeiters Becker aus Bartha ist den erlittenen Verletzungen erlegen.

Rinderhilfszug in Danzig.
Der Rinderhilfszug in Danzig nahm bei schönem Wetter den besten Verlauf. Die Sozialdemokraten demonstrierten in den Straßen, indem sie Schilder mit der Aufschrift: „Nicht Altruismus, sondern Menschenrechte!“ trugen. Ein lebhafter Verkehr entwickelte sich auch in den Hauptstraßen von Langfuhr, besonders in der Nähe der Hauptbahnhofs. Große Anstrengung erregte es, als der Zug endlich zu Werke die Straßen durchritt und den Verführerinnen freien Abzug ließ.

Insolvenz im Fingerring.
Aus Sagan wird gemeldet: Auf dem Fingerringmarkt ist gestern nachmittag ein schwerer Wollenbruch niedergegangen. Die Drei Marilla, Knepperdorf und Greifenberg sind überläuft. Die Ernte wurde vielfach vernichtet. Durch die Dürrezeit wurde das Schmelzwerk angehalten. Vor der Ernte wurden alle Wägen weggeführt. Auch in vielen Teilen der Provinz sind die Ernte haben Goldweiser unehrenben Schaden angerichtet. In der Gegend von Gnesen ist die Getreide Ernte zerstört.

Der neue Breslauer Oberbürgermeister.
Breslau, 10. Juni. Die Stadterverordnetenversammlung hat mit 62 von 83 abgegebenen Stimmen den zweiten Bürgermeister von Charlottenburg, Kästing, zum ersten Bürgermeister von Breslau gewählt.

Grabschändung durch einen Bahnhofsbeamten.
Am Sonntag fand, wie aus Breslau gemeldet wird, an dem Gräberhain von Sagan ein Verbrechen vor sich, wobei der Täter vor ein an der Saganer Straße wohnendes, faulmännlicher Angestellter, der verheiratet, Vater von vier Kindern ist und täglich vom Bahnhof befallen wurde. Es befinden sich auf dem Friedhofe Gräber seiner verstorbenen Kinder, die den besten Frieden hat der Mann zum kurz vor dem Tod der verstorbenen Frauen, Strauß und Blumen vernichtet, die ausgereinigten Pflanzen war er auf einen Saufen. Der Friedhofsupsektor ließ den Mann, an dem auch fünf Kindern der Wohnort nachzuweisen waren, festnehmen.

Die Tragnung eines Säugers auf dem Sterbebett.
Der Waffist am Oerbanus in Frankfurt a. M., Richard Erbs, der während eines Schlafes in Buschopf an Sauerbrunn-entzündung schwer erkrankte, wurde auf dem Krankenbett mit seiner Verlobten, Fräulein Missi Sangora, einer Schwestern der Frankfurter Schauspielerin Solbi Sangora, getrennt. Der Waffist ist heute vormittag in Buschopf seinen Verden erlegen.

Der falsche Miniaturier.
Wann, 11. Juni. (Tel.) Ein Höflicher Privatlehrer gab sich im Juni d. J. für seinen 20jährigen Schüler aus und legte für diesen die schriftliche Heilprüfung ab. Die Prüfung fiel vorzüglich aus. Der Schüler verriet aber hinter dem Rücken des Lehrers, die Streifenarbeit besuchte dessen Schüler und Lehrer wegen gemeinschaftlicher einfacher Urkundenfälschung zu je drei Monaten Gefängnis.

Die schwedische Königin in Sappelskuffische.
Aus Baden-Baden wird gemeldet: Die Königin von Schweden unternahm gestern vormittag mit dem Sappelskuffische eine ansehnliche Fahrt, die sich von Baden-Baden nach Karlsruhe und Fauerberg erstreckte. Das Aufsehen machte darauf eine Handvoll über Baden-Baden. Bei dieser Gelegenheit warf die Königin einen auf das Schloß, in dem zuerst ihre Mutter, die Großherzogin-Witwe Luise von Baden, Aufenthalt genommen hat. Aber der Königin befand sich im Aufzuge ein stämmiger Prinz mit Gefolge. Die Königin äußerte sich sehr befriedigt über die Fahrt und landete an den Grafen Seppeln ein Telegramm.

Ueberrauf auf einen Schülererlösnis.
Grafau, 10. Juni. Bei der Rückfahrt von einem Schülererlösnis wurde ein mit Wasser gefüllter Eimer über den Kopf eines von den Kindern überfallen, wobei Professor Janitz durch einen Schlag tödlich verletzt wurde, es zweifeltlos auf eine Verletzung der Wasserflasche abgehen hatten, wurden von des Weges kommenden Passanten beschützt und sind unbeschadet entkommen.

Ein neuer französischer Vorkriegsplan.
Paris, 11. Juni. Der neue französische Vorkriegsplan „Goubé“ ist gestern morgen um 7 1/2 Uhr zum Flugplatz „Issy les Moulins“ aus seiner Abnahmeort aufgegeben. Die Fahrt verlief in jeder Richtung zufriedenstellend. Im Nord des Vorkriegsplanes befinden sich bei der Prüfung des Vorkriegsplan „Goubé“ ist nunmehr in den Besitz der Vertriebsabteilung übergegangen.

Selbstmord im Saal.
Wien, 11. Juni. (Tel.) Ein Höflicher Mann verübte dadurch Selbstmord, daß er sich in einen Stuhl A legte und den Deckel schloß. Nach einigen Tagen wurde er als Leiche entdeckt.
Der Priester mit dem Schläger.
Ein Geistlicher von San Pietro in Vano (Prov. Vellece) suchte gestern Abend bei dem Bischof von Vellece nach. Als der Priester sich allein mit seinem Vorgesetzten im Zimmer befand, zog er einen Schläger, den er in der Tasche verborgen gehalten, hervor und schlug mit ihm auf den Bischof. Dieser magte kaum, worauf die Dienerin den Angreifer nach lebhaftem Widerstand entlopfte. Der Priester war wegen eines Vergehens vom Bischof vom Amt suspendiert worden und wollte sich deswegen rächen.

Der Vulkanstrich auf den Aletten.
Zu dem bereits gemeldeten Vulkanstrich auf den Aletten wird aus Sernard (Aletten) noch berichtet: Der Dampfer „Dora“ ist gestern ganz mit Asche bedeckt her angekommen. Die Asche und die Schotter hatten einen Anschlag des Vulkanstrichs auf den Aletten ins Auge bedacht; sie glauben, daß mehrere Fährdampfer an der Mäuerung von Schilten zerstört worden sind. Nach einer reichlichen Explosion seien beständig feste und Asche auf das Land, obwohl der Dampfer 110 km von der Quelle entfernt war, herabgefallen. In den letzten 4 bis 5 Tagen nachmittags vollständig hinterlassen. Es ging ein Alettenreger nieder; die Asche bedeckte in diesen Tagen das Schiffdeck. Die Vulkanstriche sind infolge der erlöschenden Atmosphäre erloschen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N. Große Brunnstraße 3a.
Aufgebote (10. Juni). Der Vater und Zeichenlehrer Otto Naber und Margarete Grundig, Wilhelmshöfen und Seebenerstr. 56a. — Der Bahnarbeiter Paul Becker und Sidonie Richter, Julius Richter 1 und Bornum.
Geboren (10. Juni): Dem Müller Ernst Wille ein S. Hans, Georgstr. 18. — Dem König. Giebiabau-Oberleiter Otto Weller eine F. Annelie, Wollendamm 10. — Dem Arbeiter Robert Simon ein S. Richard, Wollendamm 10.
Gestorben (10. Juni): Des Geschäftsrührers Friedrich Lang S. Ernst 6 Woll. Arabischer, Schaferei. — Des Jügelbrenners Otto Wolff S. Karl 11 Woll. Arabischer, 60. — Der Arbeiter Friedrich Gehring aus Wollendamm 52 S. Wollendamm 49 S. Gr. Steinstr. 19. — Die Witwe Wilhelmine Wäbe geb. Weich 71 N. Reiffstr. 11. — Des Kaufmanns Richard Eiche Gehrau Maria geb. Schmidt 35 S. Großmühlstr. 20. — Fräulein Annette Endler 83 S. Saganstr. 25. — Der Schriftführer Otto Cuxis aus Maria Simon, Saganstr. 2. — Der Uhrmacher Gottfried Kirchner und Ottilie Eubner, Rühlenthal 5 und Thüringerstr. 31. — Geschliche 10. Juni): Der Schlosser Wilhelm Höpff und Anna Dämml, Wollberg und Seebenerstr. 1.
Gestorben (10. Juni): Dem Klempner und Installateur Fritz Scheppe Wittlinger Fritz und Kurt, Schützenstr. 1. — Dem Geschäftsführer Otto Reinhold eine F. Johanna, Kuttelhof 6a. — Dem Gekleidungs Wilhelm Heilmann eine F. Margarete, Steinweg 52. — Dem Modellfabrikanten Paul Kahl eine F. Gerda, Wollendamm 30. — Dem Ingenieur Paul Weßling ein S. Kurt, Rudolf Spahnstr. 29. — Dem Arbeiter Hermann Otto eine F. Hildegard, Jakobstr. 27. — Dem Maurer Friedrich Compari eine F. Irmand, W. Klausstr. 11. — Dem Interimsmittler Theodor Jodel ein S. Walter, Seebenerstr. 16. — Dem Laborant Johann Langhafft ein S. Helmut, Saganstr. 1.
Geboren (10. Juni): Der Anwalte Ernst Burchard 78 N. Krusenstr. 9. — Der Privatmann Wilhelm Reichenbach 81 N. Gr. Brunnstr. 11. — Des Fischereimeisters August Hübner eine F. Sidonie, Saganstr. 2. — Des Schlossers Kurt Dieck 64 N. Jakobstr. 27. — Der Zettler Franz Meiner 48 N. Saganstr. 102. — Des Rantoffelbrenners Otto Vahde 2 Woll. 9 Woll. Wollendammstr. 47. — Die Witwe Gertrude Eder geb. Carbaum 83 N. Seebenerstr. 10. — Des Rüstlers Louis Schiller eine F. Ute 6 Woll. Gr. Brunnstr. 81.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.
Aufgebote (10. Juni): Der Sergeant und Hofjost Karl Brömpfer und Luise Marie, Giebiabau und Seebenerstr. 160a. — Der Ingenieur William Mox und Emma Denckhof, Rühlenthal. 2 und Seebenerstr. 25. — Der Schriftführer Otto Cuxis aus Maria Simon, Saganstr. 2. — Der Uhrmacher Gottfried Kirchner und Ottilie Eubner, Rühlenthal 5 und Thüringerstr. 31. — Geschliche 10. Juni): Der Schlosser Wilhelm Höpff und Anna Dämml, Wollberg und Seebenerstr. 1.
Gestorben (10. Juni): Dem Klempner und Installateur Fritz Scheppe Wittlinger Fritz und Kurt, Schützenstr. 1. — Dem Geschäftsführer Otto Reinhold eine F. Johanna, Kuttelhof 6a. — Dem Gekleidungs Wilhelm Heilmann eine F. Margarete, Steinweg 52. — Dem Modellfabrikanten Paul Kahl eine F. Gerda, Wollendamm 30. — Dem Ingenieur Paul Weßling ein S. Kurt, Rudolf Spahnstr. 29. — Dem Arbeiter Hermann Otto eine F. Hildegard, Jakobstr. 27. — Dem Maurer Friedrich Compari eine F. Irmand, W. Klausstr. 11. — Dem Interimsmittler Theodor Jodel ein S. Walter, Seebenerstr. 16. — Dem Laborant Johann Langhafft ein S. Helmut, Saganstr. 1.
Geboren (10. Juni): Der Anwalte Ernst Burchard 78 N. Krusenstr. 9. — Der Privatmann Wilhelm Reichenbach 81 N. Gr. Brunnstr. 11. — Des Fischereimeisters August Hübner eine F. Sidonie, Saganstr. 2. — Des Schlossers Kurt Dieck 64 N. Jakobstr. 27. — Der Zettler Franz Meiner 48 N. Saganstr. 102. — Des Rantoffelbrenners Otto Vahde 2 Woll. 9 Woll. Wollendammstr. 47. — Die Witwe Gertrude Eder geb. Carbaum 83 N. Seebenerstr. 10. — Des Rüstlers Louis Schiller eine F. Ute 6 Woll. Gr. Brunnstr. 81.

Admittationsaufgabe.
Der Richter G. W. A. Streckler und Maria Kühner, Gieseler und Schmarwald.
Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Sportnachrichten.

Wetzerlocher.
Die Wetzerlocher sind seit dem 1. Juni und Wetterbedingungen meinte sind vor einigen Tagen im Wölkchen-Bereich vermischt. Es handelt sich um die besten ernten Reize dieses Jahres, die auf Sonntag, den 7. Juli, und Sonntag, den 21. Juli, festgelegt sind, während die Wetterbedingungen in den nächsten Tagen. Das Programm besteht für jeden Tag 3 Wetzerlocher, anschließend 3 Wetzerlocher, Wägen und Jagdrennen. Für den 7. Juli sind 4 1/2 Wetzerlocher vorgesehen, die bis hier nur wenigstens feststehen und sich genau festlegen werden. Die Wetzerlocher zeigen gegen früher verschiedene Neuerungen und die Preise sind fast durchwegs erhöht worden. Die Rennen werden in diesem Jahre nachmals auf dem Wetzerlocher-Bahn abgehalten, die neue Rennbahn in der Nähe der Stadt erst im Herbst fertig gestellt sein kann.

Das zweite Abgeordnete Frühjahrs-Meeting wurde am Sonntag in wenig glänzender Stimmung beendet. Die Wetzerlocher waren: 1. Der 6. Wetzerlocher, am Sonntag, den 2. Juni, 2. Wetzerlocher, am Sonntag, den 9. Juni, 3. Wetzerlocher, am Sonntag, den 16. Juni, 4. Wetzerlocher, am Sonntag, den 23. Juni, 5. Wetzerlocher, am Sonntag, den 30. Juni, 6. Wetzerlocher, am Sonntag, den 7. Juli, 7. Wetzerlocher, am Sonntag, den 14. Juli, 8. Wetzerlocher, am Sonntag, den 21. Juli, 9. Wetzerlocher, am Sonntag, den 28. Juli, 10. Wetzerlocher, am Sonntag, den 4. August, 11. Wetzerlocher, am Sonntag, den 11. August, 12. Wetzerlocher, am Sonntag, den 18. August, 13. Wetzerlocher, am Sonntag, den 25. August, 14. Wetzerlocher, am Sonntag, den 1. September, 15. Wetzerlocher, am Sonntag, den 8. September, 16. Wetzerlocher, am Sonntag, den 15. September, 17. Wetzerlocher, am Sonntag, den 22. September, 18. Wetzerlocher, am Sonntag, den 29. September, 19. Wetzerlocher, am Sonntag, den 6. Oktober, 20. Wetzerlocher, am Sonntag, den 13. Oktober, 21. Wetzerlocher, am Sonntag, den 20. Oktober, 22. Wetzerlocher, am Sonntag, den 27. Oktober, 23. Wetzerlocher, am Sonntag, den 3. November, 24. Wetzerlocher, am Sonntag, den 10. November, 25. Wetzerlocher, am Sonntag, den 17. November, 26. Wetzerlocher, am Sonntag, den 24. November, 27. Wetzerlocher, am Sonntag, den 1. Dezember, 28. Wetzerlocher, am Sonntag, den 8. Dezember, 29. Wetzerlocher, am Sonntag, den 15. Dezember, 30. Wetzerlocher, am Sonntag, den 22. Dezember.

Wetzerlocher.
Die Wetzerlocher sind seit dem 1. Juni und Wetterbedingungen meinte sind vor einigen Tagen im Wölkchen-Bereich vermischt. Es handelt sich um die besten ernten Reize dieses Jahres, die auf Sonntag, den 7. Juli, und Sonntag, den 21. Juli, festgelegt sind, während die Wetterbedingungen in den nächsten Tagen. Das Programm besteht für jeden Tag 3 Wetzerlocher, anschließend 3 Wetzerlocher, Wägen und Jagdrennen. Für den 7. Juli sind 4 1/2 Wetzerlocher vorgesehen, die bis hier nur wenigstens feststehen und sich genau festlegen werden. Die Wetzerlocher zeigen gegen früher verschiedene Neuerungen und die Preise sind fast durchwegs erhöht worden. Die Rennen werden in diesem Jahre nachmals auf dem Wetzerlocher-Bahn abgehalten, die neue Rennbahn in der Nähe der Stadt erst im Herbst fertig gestellt sein kann.

Wetzerlocher.
Die Wetzerlocher sind seit dem 1. Juni und Wetterbedingungen meinte sind vor einigen Tagen im Wölkchen-Bereich vermischt. Es handelt sich um die besten ernten Reize dieses Jahres, die auf Sonntag, den 7. Juli, und Sonntag, den 21. Juli, festgelegt sind, während die Wetterbedingungen in den nächsten Tagen. Das Programm besteht für jeden Tag 3 Wetzerlocher, anschließend 3 Wetzerlocher, Wägen und Jagdrennen. Für den 7. Juli sind 4 1/2 Wetzerlocher vorgesehen, die bis hier nur wenigstens feststehen und sich genau festlegen werden. Die Wetzerlocher zeigen gegen früher verschiedene Neuerungen und die Preise sind fast durchwegs erhöht worden. Die Rennen werden in diesem Jahre nachmals auf dem Wetzerlocher-Bahn abgehalten, die neue Rennbahn in der Nähe der Stadt erst im Herbst fertig gestellt sein kann.

Wetzerlocher.
Die Wetzerlocher sind seit dem 1. Juni und Wetterbedingungen meinte sind vor einigen Tagen im Wölkchen-Bereich vermischt. Es handelt sich um die besten ernten Reize dieses Jahres, die auf Sonntag, den 7. Juli, und Sonntag, den 21. Juli, festgelegt sind, während die Wetterbedingungen in den nächsten Tagen. Das Programm besteht für jeden Tag 3 Wetzerlocher, anschließend 3 Wetzerlocher, Wägen und Jagdrennen. Für den 7. Juli sind 4 1/2 Wetzerlocher vorgesehen, die bis hier nur wenigstens feststehen und sich genau festlegen werden. Die Wetzerlocher zeigen gegen früher verschiedene Neuerungen und die Preise sind fast durchwegs erhöht worden. Die Rennen werden in diesem Jahre nachmals auf dem Wetzerlocher-Bahn abgehalten, die neue Rennbahn in der Nähe der Stadt erst im Herbst fertig gestellt sein kann.

Wetzerlocher.
Die Wetzerlocher sind seit dem 1. Juni und Wetterbedingungen meinte sind vor einigen Tagen im Wölkchen-Bereich vermischt. Es handelt sich um die besten ernten Reize dieses Jahres, die auf Sonntag, den 7. Juli, und Sonntag, den 21. Juli, festgelegt sind, während die Wetterbedingungen in den nächsten Tagen. Das Programm besteht für jeden Tag 3 Wetzerlocher, anschließend 3 Wetzerlocher, Wägen und Jagdrennen. Für den 7. Juli sind 4 1/2 Wetzerlocher vorgesehen, die bis hier nur wenigstens feststehen und sich genau festlegen werden. Die Wetzerlocher zeigen gegen früher verschiedene Neuerungen und die Preise sind fast durchwegs erhöht worden. Die Rennen werden in diesem Jahre nachmals auf dem Wetzerlocher-Bahn abgehalten, die neue Rennbahn in der Nähe der Stadt erst im Herbst fertig gestellt sein kann.

Witterungsbericht vom Broden.
(Originalbericht. — Nachdruck verboten)
Wannau, 10. Juni. Nach der letzten Tage der vergangenen Woche brachten dem Broden durchschnittliches Sommerwetter. Am Freitag erreichte die höchste Temperatur 18.4 Grad Celsius; es war bis jetzt der wärmste Tag für uns in d. J. Die harte Einwirkung war die Folge südlicher Winde und der Annäherung eines atlantischen Tiefes. Nach und nach kühlte sich ab, die Witterung wurde kühler, kühler und kühler, bis am Sonntag die Luft unterordentlich kühl war. Die südlichen Winde brachten mit dem Wetter große heftige Stürme. Am Samstag und Sonntag war der Witterungscharakter sehr ruhig. Die Kunde war am beiden Tagen nebelhaft bei geringem Luftdruck. Der Himmel zeigte freilich kein freies bläuliches Licht, sondern war mit Regen- und Gewitterwolken hart bedeckt, doch wurde durch die hohe Temperatur, wie wir am 7. letzten, nicht mehr erreicht. Gestern mittag trat plötzlich harter Wind in der Ebene ein, der sich zuweilen zu einer stiefeligen Wellenlinie verminderte, so daß nur der Berg und am meisten ein Teil der Ebene sichtbar wurde. Am 10. letzten Nacht hatten wir Wind und Regen; die Temperatur lag bei 6 Grad Celsius. Heute herrscht Nebel und Regen; die Temperatur ist mäßigen nordöstlichen bis nördlichen Winden.

ganz ohne Soda!!
Die Reinigungswirkung ist einfach fabelhaft. Selbst durch und durch verschmutzte Wäsche wird mit Karon-Seife bei spielend leichter Arbeit wie neu. Empfindliche Stoffe wie Seide, Wolle, Spitzen, Gardinen usw. bleiben vollständig unversehrt. Kein Einlaufen! Kein Farbenverblasen! Dabei billig! Bei richtiger Anwendung braucht man von Karon-Seife halb so viel Seife wie sonst.
Die Karon-Seife ist nach Zusammensetzung und Waschkraft die reinste und vollkommene Hausseife, die die Seifen-Industrie je herzugeben hat.
eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter Waschkraft Stück 20 Pf.

Zum Paradies.

Roman von A. Klindfistrom.

181. (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die Aufzögerin fiel aus den Wolken, glaubte es nicht und nahm sofort für ihr Kind Partei. Da wandte sich Marie, die außer sich geriet, direkt an den Vater: „Du wirst mir beistehen, Papa. Du wirst es nicht zulassen, daß Tina, die kein Gebot der Moral und Unfähigkeit mehr zu kennen scheint —“

„Marie!“ schrie die Mutter. „Ich verbiete Dir, in dieser Weise von Deiner Schwelger zu reden!“

„Du wirst es nicht zulassen, daß Tina Schande über mich und Euch alle bringt!“ fuhr die onkel unentwegt fort, ohne von dem Verbot Notiz zu nehmen. „Ich würde sie nicht beschuldigen, wenn ich nicht mit deinen Worten von ihr selbst die Bestätigung erhalten hätte, daß es so ist, wie ich sage.“

Sie gab mit klugem Blick den ganzen Verlauf der Unterredung wieder, welche in der Villa Ledebur stattgefunden hatte. Die Aufzögerin ging an zu weinend, das alte Schicksal der Vergangenheit und die Zukunft der Zukunft, die dem sie gleichzeitigen Grimm und Aufregung über alles Vorangegangene Lust machte, erstreckte ihn. Er fuhr mit geballten Fäusten auf. Die Augen quollen ihm aus den Höhlen, während er unartikuliert Worte ausstieß.

„Der Weg soll auf der Stelle nach Hause kommen!“ brüllte er endlich los. „Nun, meine Stunde länger bei der alten Mutter in der drängen bleiben. Schläge für der Mader haben! Schöne! Ich will sie mit eigenen Händen —“

Die Worte brachen plötzlich ab. Ein Ruck ging durch seinen Körper. Die Augen schlossen sich. Mit einemmal fiel die starke Gestalt vornüber der Länge nach auf den Teppich.

Einigen Momenten fanden die beiden Frauen regungslos vor. Entschien, dann warf sich die jüngere neben ihrem Vater nieder und versuchte ihn aufzustützen. Kränzte und Demütsungen zu stöhnen, während die ältere nach der Dienerschaft klingelte und jammend und schreiend befahl, man sollte sofort einen Arzt holen und Co.

die in ihrem Atelier in der Stadt war. Sie hofften noch, es sei eine Schmach, wagten nicht einmal sich einzusetzen, das es ein Schlaganfall sein könne, einmalig denn das Allerhöchste. Binnen einer Viertelstunde war dann ein in der Nähe wohnender Arzt zur Stelle, der die Unterredung und alle nur ersichtlichen Ueberlegungen an dem starr Daliegenden vornahm. Das heißt, er tat das Letztere wohl nur der beiden Frauen wegen. Für ihn selbst hand es von vornherein bei der ersten flüchtigen Bestimmung fest, daß da alles vergeblich sei und der alte Schicksal schon im Vorauskommen den letzten Versuch getan habe.

„Es hat sich das wohl schon lange vorbereitet“, sagte er und reichte den Damen mit obligatem Beileid die Hände. „Der Herr Aufzöger hat von jeher sehr unvorsichtig gelebt, viel schwere Weine getrunken und noch schwerere Zigarren geraucht. Infolgedessen war das Herz sehr geschwächt und in den Funktionen abgemindert. Ich habe ihn schon lange gewarnt und in Anbetracht seines Alters zur Vorsicht ermahnt, aber er hat mich ausgelacht. Ich denke jedoch, daß der Tod ganz schmerzlos getreten sein muß — ein schöner Tod, so wie wir alle ihn uns nur wünschen können.“

Sie waren wie erstarrt, vermochten es noch nicht zu fassen, daß der Vater und Mutter mitten aus dem glühenden Leben heraus, ja mitten in einem Jorntal die verlassen habe. Vor einer halben Stunde noch hatte seine Stimme laut durch die Halle gedehnt, und jetzt sollte er zum ewigen Schweigen hinübergegangen sein? Erst wie der Vater den Schrein aufstieß und sich empfand, erwiderten sie aus dieser ersten Bestäubung.

Marie preßte die Hände gegen die Stirn. „Ich gab die Verantwortung dazu!“ fließ es schmerzhaft hervor. „Mein Gott, ich war selbst so aufgeregt, — ich überlegte nicht.“

„Ja, Du hast ihn getötet!“ sagte die Aufzögerin hart, im Ton vollster Ueberzeugung. Die ganze instinktive Abneigung gegen ihre Stiefmutter, die sich immer unter ihrer gleichmütigen Allernstförmlichkeit verborgen hatte, kam in diesem Augenblick zum Durchbruch. Sie vergaß, daß das zwischen ihr und ihrem Gatten ein letzter Zwischenschritt vorangegangen und er in einer Verfassung gewesen war, die vielleicht ohnehin verhängnisvoll hätte werden können. Für sie hand es fest, daß die erregenden Mitteilungen der

anderen unmittelbar zur Tobensurfrage geführt hätten. — „Was?“ fuhr sie in einem Ton fort, der Abscheu verriet. „Ich kann Deinen Anblick jetzt nicht ertragen.“

Und Maria schlich hinaus. Vollständig gebrochen kehrte sie in ihr eigenes Gemüde zurück.

Bei der Beerdigung des alten Schicksal, an der die halbe Stadt sich beteiligte, fiel es auf, daß das ständige Ehepaar fehlte. Aber dann hörte man, Frau von Wieden sei infolge des Schicksal über den Tod des Vaters erkrankt, und zwar so schwer, daß ihr Gatte sie nicht habe verlassen können.

Es verhielt sich in der Tat so. Maria lag im Fieber und phantasierte. Mit heißen Händen umklammerte sie die Hand ihres Mannes und wollte ihn nicht von sich lassen.

Er lag Tage und Nächte hindurch neben ihr, gramverloren, von Schuldgefühlen und Reue gequält. Nichts war ihm zu viel, was die Pflege betraf. So sanft und logisch ging er mit der Kranken um, widmete sich ihr so anopfernd, als sei sie ihm die Braut auf der Welt. Und er war ihr auch herzlich gut, ordnete sie als treuen Kameraden und Mutter seiner Kinder hoch. Sie hätten gut und harmonisch miteinander weitergelebt, wenn nicht das Neue, Aufregende, unlagbar Reizende und unendlich Barmherzige gleichzeitig in sein Leben eingebrochen wäre, die Grotte!

Erst nach zehn Tagen trat eine Wendung zum Besseren ein. Marie lag noch erstickt und teilnahmslos da, aber Wieden fühlte, daß ihre Augen jedes seiner Bewegung ängstlich folgten. Er hob sehr leise und abgemessen aus. „Nun nahm sie Platz und legte endlich „Gest Du gar nicht in die Luft? Die Sonne scheint so hell.“

„Nein, ich bleibe bei Dir. Ich war überhaupt gar nicht fort, während es so schicklich mit Dir stand.“

„Mein armer Otto!“

Er sah, daß sie gern seine Hand getrocknet hätte und sich Gewalt antat, es zu unterlassen. Sie ging auch wohl vieles im Kopf herum, was sie ebenfalls unüberbrückte.

Sie vermieden beide jedes Thema, welches Erregungen im Gefolge hätte haben können. Alles, was mit der Familie Schicksal zu

Persil
für
Spitzenwäsche
(Wichtig - lesen!)
**Das selbsttätige
Waschmittel.**
Spitzenwäsche, Gardinen, Stickereien und andere empfindliche Stoffe, die nicht gerieben werden dürfen, wasche man nur mit Persil. Vollkommenste Reinigung bei größter Schonung des Gewebes. Persil wäscht von selbst nur durch einmaliges, ca. 1/4 - 1/2 stündiges Kochen. Verletztes des Gewebes ausgeschlossen.
Erprobt u. gelobt!
Nur in Originalpacketen, niemals lose.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten **Henkel's Bleich-Soda**

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Nou aufgenommen:
**Kinderwagen
Kinderportwagen
Klappfahrstühle**
Nur diesjähriges Neuheiten.
Beste Fabrikate. Hervorragend billige Preise.
Burghardt & Becher
Leipzigstr. 10, Part., I., II., III. Et. Hlgl. d. Hal-Spar-Fer.

**Möbel
Polsterwaren**
Teicher's Abzahlungs-Geschäft
Graseweg 3b, Ecke Oleariusstrasse
(am Hallmarkt).

Extra billige Seidenstoffe
Reste von Foulard- und Bast-Seide
Reste von Stoffen und Karos
Reste von Ual und Changeant
Reste für Binsen, 2 1/2, 3 1/2, und 4 Meter
Reste für Schürzen, Schürzen-Selbstbinder
zu billigsten Rest-Preisen.
Halle a. S.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Gr. Steinstr. 63

In meinen eigenen Räumen habe stets größeren Vorrat von
sa. junger Safermännchen
und officiere beide zu billigen Tagespreisen.
**Sonnabends frisches Gänsefleisch,
frisches Gänsefleisch und Leber.**
W. Nietsch Jun., Hoflieferant,
Geißstraße 17. Telefon 1132.

Billiger Verkauf!
600 Jackett-Anzüge
für Herren und Jünglinge.
Um vor Eintreffen der Herbstwaren zu räumen, verkaufe zu folgenden billigen Preisen:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Herren-Jackett-Anzug	Herren-Jackett-Anzug	Herren-Jackett-Anzug	Herren-Jackett-Anzug
in sehr schönen Mustern u. verstäbt. Kostüm	1 u. 2reihig. Glatte Revers in einfarbigem oder in braunen, gelben u. viel and. Farben	1 u. 2reihig. Glatte Revers in einfarbigem oder in braunen, gelben u. viel and. Farben	1 u. 2reihig. Glatte Revers in einfarbigem oder in braunen, gelben u. viel and. Farben
jezt nur 9.25 M.	jezt nur 11.75 M.	jezt nur 15.75 M.	jezt nur 18.50 M.

Trotz des mittelmäßig billigen Verkaufs 5% Rabatt.
Ernst Renner,
14 Marktplatz 14.

Marke Lyra
weltbekannt
ahrräder
Reichillustrierter Katalog kostenlos.
LYRA-FAHRRAD-WERKE
Hermann Klassen G.m.b.H.
in **Prenzlau** Post 178.

L. Hall, Versicher. geg. Ungezieher.
Joh. Meyer, Götzent. 189, Tel. 3413
Vertilgung von Ungezieher unter Garantie. Zahl. nach Erfolg. b 104

Nasspresssteine u. Briketts
können von unserer Grube „Frohe Zukunft“ bei Mötzhell abgefahren werden. z 984
Hallesches Kohlenwerk
G. m. b. H.
Brüderstrasse 5, Telefon 782.

K. Mauersberger
Färberei. Chem. Reinigungs-Anstalt.
Spezial-Richtung für Reinigung von Gardinen jeder Art, auch „auf Neu“, schonendste Behandlung, auf Wunsch elfenbein, crème, etc. gefärbt.
8 Fillale in Halle (a. div. Annahmestellen).
Abholen und Rücksenden kostenfrei.
Telephon 1243 n. 1252. Fabrik-Telephon Ammonderf. 23.

Globin
bester Schuhputz
In großen Dosen à 20 Pf. Einzelne zu haben.

100 Mastschweine
von 200-250 Pfund zur allmählichen Vorabnahme bis Mitte August offeriert.
Stadt. Landwirt Gimritz.

Hervorragend billige Preise.
Burghardt & Becher,
Leipzigstrasse 10.

Wer bügelt
reinigt und repariert sämtliche Herren- und Damengarderoben zu den billigsten Preisen?
Das ist die Bügel-, Reinigungs- u. Reparatur-Anstalt
„Tip“  „Top“
Nicolaisstraße 12, Nähe Gr. Ulrichstraße.
Staubend billig! Noch nie dagewesen!
Anzüge bügeln 1.00
Kostüme bügeln 1.50
Großes Atelier in Anfertigung von Damengarderoben zu den billigsten Preisen.
Postkarte genügt! **Lieferung frei Haus!**
Vorbereitungsvoll **Max Dahm.**

8 Uhr 20 **Walhalla.** 8 Uhr 20
Tymians Riesenerfolge!
Beifallsstürme brausen!!
 Als heute das glänzende neue
Flickschuster-Programm.
 Direktor Tymian als Schuster Lehmann
 und die herrlichen Solonennen.
 Zauberfälle 10-11, und 4-8 Uhr.

Hotel, Restaurant Gold. Schiffchen.
 Morgens 7, 10 und 12 Uhr
 großes Rühler-Konzert von 7 Uhr
 an O. Körnicke.

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch den 12. Juni, nachm. 4 bis abds. 11 Uhr
2 gr. Streichkonzerte
 der Kapelle des Rühler-Regiments Generalleutnant
 Graf Blumenbach (Magdeburg) Nr. 36.
 Leitung: Rgt. Obermusikmeister Herr R. Fister.
Opern-, Operetten- u. Walzer-Programm.
 Diese Konzerte finden bei unangeführter Leitung im
 Saale statt.
 Abonnementstareten 10 Stück 2 Mark.
 Vorsugsstareten gültig. **F. Winkler.**

Dampfschiffahrt
Neu-Ragoczy-Wettin.
 C. Schräpler.
 Morgen Mittwoch nachm. 8 Uhr Abfahrt
 mit dem Schinddampfer „Deutschland“.
 Einsteigertelle oberhalb der Schindbrücke, abwärts Bahnhofs-Station.

Leuchtturm.
 Heute Mittwoch
BALL der Leuchtturm-Gesellschaft.
 Abreise ab 8 Uhr abends. 8 Uhr abends.

Saaledampfschiffahrt.
 Karl Deumer u. Sohn.
 Morgen nachmittags 3 Uhr nach
Neu-Ragoczy,
 Donnerstag früh 10 Uhr nach
Wettin.

Festsäle „Goldener Hirsch“.
 Mittwoch den 12. Juni, abends 8 Uhr **Kränzchen.**
Euffurtort Gießer u. Harz, Stat. Herzberg a. S.
Hotel zum Paradies, Sieberthal.
 Altrenommiertes Haus, modern angebaut, zwischen Buchen-
 und Zanneneingängen gelegen, besonders für längeren Aufenthalt
 geeignet. Pension 4.50 und 5 Mark. Leitung: O. Müller.

Nähmaschinen
 aller Systeme, f. Fabrikate von 60 Mk. an.
 Auf Wunsch günstige Zahlungsan-
 lagen bei feiner Ausstattung.
Reparatur, schnell u. billig.
Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen Markt.
Gute Naßpreßsteine
 sind vorrätig.
Grube Pauline bei Dörstewitz.

Elektrische Ausstellung
Leipzig 1912
 für Haus Gewerbe und Landwirtschaft.
 Geöffnet
 von vormittags 9-11 Uhr abends.
 Täglich Konzerte: Fesselballen,
 Leuchtkontäne, Vergnügungsviertel.
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 50, Kinder 25 Pfennig.
 ab 8 Uhr abends . . . 25 Pfennig.

Askania-Gaskocher
 seit Jahren bewährtes System der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau
rationelle Gasausnutzung! Bequeme Handhabung! Grosse Haltbarkeit!
 auf andere angebaute Systeme.
Gasplätzen, Gasbrater, Casbadeföfen
 empfiehlt in reicher Auswahl
C. G. Hülzke,
 Gas-, elektr. u. Wasser-Installation,
 Franckestrasse 7, Fernsprecher 746.

Café Kronprinz
 Täglich
Künstler-Konzert.
 Mittwoch und Sonntag
 von 4 Uhr an.
 Kapelle Kallenberg,
 Separ. Billardzimmer.

Café Roland.
 Täglich Künstler-Konzert
 des berühmten
Ungarisch. Galon-Orchesters
Csizmas Andras.
 Anfang 7 1/2 Uhr abends.
 Die neuesten Renn-Depeschen
 liegen aus.

Zoo.
 Heute Dienstag,
 abends 8 Uhr
Wiener Abend.
Konzert
 vom
 Stadttheater-Orchester,
 Kapellmeister Prof. Kallenberg.
 Eintrittspreis 35 Pf.
 einl. Billet.
 Donnerstag den 13. Juni,
 nachmittags und abends
 Gastspiel des berühmten
Posaunen-Virtuosen
 Prof. Serafiné Alchansky
 im Konzert des
 Stadttheater-Orchesters.

„Sanssouci“
 bessere Desserts. Telefon 8785.
 Täglich frische Erdbeeren.
 Rauschbier.
 Fhr. v. Fressenachs Besorgung
 Paul Biedrich.

Bad Wittekind.
 Mittwoch den 12. Juni
 abends 8 Uhr
Sinfonie-Konzert
 vom
 Stadttheater-Orchester
 unter Leitung von
 Kapellmeister Ferd. Kallenberg.
 Eintrittspreis 35 Pf. inkl. Billet.
 Steuer. Abonnement-Kart. gültig.

Konditorei und Café
P. Schönbrodt
 20. Alter Markt 20.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Gut gepflegte Getränke.
Gashaus zum Posthorn,
 an der Deffauerstraße
 empfiehlt den gebrühten Gästen
 täglich frische Erdbeeren.
Zum Schultheiss,
 Merseburgerstr. empfiehlt
Goal und Vereinszimmer.
 Großer Mittagstisch 75 Pf. u. 1 Mk.
 Neben Mittwoch
 Schachfest
 Witte Emma Weidmann,
 Bernhardtstr. 35.

Überpollinger
 Täglich
Japanisches Rosenfest.
 Im Reiche des Mikado.
 Die Dekoration ist eine Sebens-
 wertigkeit.
Zwonimir.
 Siacnee-Zambura-Gesellschaft.

Bergschenke.
 Halle-Croßwitz.
 Heute Dienstag d. 11. Juni
 abends 8 Uhr
Grosses Militär-Konzert
 der Kapelle des Pfl.-Regt.
 Generalleutnant Graf
 Blumenbach (Magdeburg) Nr. 36.
 Persönliche Leitung d. Ober-
 musikmeisters R. Fister.
 Eintritt 35 Pf. inkl. Steuer.
 Blause u. rote Karten haben
 Vorrang. 8 Uhr abends.
 Familienkarten 10 Stück
 3 Mk.
 Bei unangenehmem Wetter
 findet das Konzert im Saale
 statt.

Mittwoch
Schlachtfest
 im
Hackepeter.
 Donnerstag:
 Geb. Fisch in Remouladensauce
 und Kartoffelsalat 50 Pfg.
Skatspieler
 finden nachm. u. abends Anstuf.
 Badischer Hof, Pl. Traubenschiff 3.

Spanische Weinhalle
 und Weinrosshandlung
 Talamas & Co. Hallescher Markt.
 Lieferung frei Haus.
 Preisliste kostenfrei.
 Täglich:
Gr. Kändler-Konzert.
 Eintritt frei. — (s. 188)

Commerzielle in Thüringen
 (berühmt im Saale gelegen)
 für Familien und mit Küche,
 zu verm. Embodimenten.
 Villa Malabar v. Hildar.
 Angenehm. Ferienaufenthalt
 f. Schüler von. Erziehungsbiet
 das ammittige Schloß mit wasser-
 umgeben, u. schönen Ausblicken.
 Preis u. gute Beschaffen. in best.
 Privat Pension Stroh, Schleier (Reuss).
 Jeden Mittwoch
 Schachfest
 E. Kraus, (s. 36)
 Hardeburgerstr. 31.
 Jeden Mittwoch
 Schachfest.
 E. Barth,
 Mühl. Bismarckstr.
 Jeden Mittwoch
 Schachfest
 Marie Köhler,
 Traubenschiff 3.
 Morgen Mittwoch
 Schachfest
 bei Gustav Bantz,
 Baumgartenstr. 13.
 Morgen Mittwoch
 Schachfest.
 W. Müller,
 Barthe 28. (s. 38)

Piano-Reparatur
 u. Stimmung.
 H. Albrecht, V. Breitenstr. 2.
 Tel. 3313.
 Schriftliche Arbeiten aller Art
 fertigt W. Fockert, Nicolaitstr. 6.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Pöller.
 Heute und folgende Tage, abends 8.10 Uhr.
Mit ungeheurem Lacherfolg:
Ein anständiger Gauner
 (Der Einbrecherkönig).
 Seibensubstanz in 4 Akten von H. Arnestrom.
 In Wien, Berlin, Hamburg hunderte v. Aufführungen.
 J. W. Müller, Direktion.
 Weisenerstr. 63.

Tanz-Unterricht.
 Zu meinem Sommerkurse nehme noch Anmeldungen bis Donnerstag
 den 13. Juni, abends 8 1/2 Uhr entgegen.
Hugo Traxdorf, Tanzlehrer.
 Weisenerstr. 63.

Magen, Leber, Darm, Nerven
Mondorfer Heilwasser
 Trinkkur — unvergleichliche Wirkung.
 Schmidt & Co., Seisergüter, Bahnhofs-Apothek, De-
 litzschstr. 11, Badler, Familienstr. 11, Max 91, Stein-
 weg; Walhalla-Drogerie, Magdeburgerstr. 1; Lohmann-Apothek,
 am Markt; Engel-Drogerie, Magdeburgerstr. 1; H. Pfahl,
 8; Bismarckstr. 75; Hahnemann-Drogerie, Drobowskistr. 2;
 Carl Otto Buchs, Seisergüter; Seb. Haus, Mühlstr.
 (traße 48; Haupt-Niederlage: Carl Schäfer, Gaud-
 händlerstraße 14. Telefon 3868. e. 16

Sei faul
 denn
Seifol
 wäscht vor
 selbst!

Morgen Mittwoch tritt ein großer Transport prima
Bahrischer Zugmaschinen
 zum Verkauf bei mir ein.
S. Pfifferling, Halle a. S., Franckestr. 17.
 Telefon 288.

Posten Tapeten
 ganz neue, moderne Sachen, durch günstigen Preisabstufung
 bis zum 25. Juni
wieder ganz besonders billig!
 Pro Rolle 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 bis 25 Pf.
 sonst eigentlicher Wert 15 bis 30 Pf.
 Jeder eine sofort, da dann die Auswahl am größten in
Cremer's Tapetenhaus,
 Große Ulrichstraße 26, Ecke Magdeburger-
 Straße. Eigene Tapetenfabrik. 8 Detailgeschäfte.

Rüchliche Blumen
 Balsamen, naturgetreue
 Blumenweilagen, künstl.
 Blumen, Blumensträuße,
 jede Einzelne u. Bündel.
 W. H. H. Barth, Pl. Traubenschiff 13a.

„Rex-“
Einkoch- u.
Sterilisier-
Apparate,
 sowie beste
Konserven - Gläser
Eis - Schränke,
Speise-Schränke,
Butterkühler,
Eismaschinen,
Gartenmöbel,
Giesskannen,
Blumenkästen

Rex
 Krumelch's Konserv-Krüge :: Alleinverkauf für Halle
 empfehlen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
Burghardt & Becher,
 Leipzigerstraße 10. Mitglied des Kaiser-Spar-Vereins.